

Dr. Christian Hartard
CV

–

*München 1977

verheiratet, zwei Töchter (6 und 2 Jahre)

- 2013–2018 **Künstlerischer Mitarbeiter** an der Akademie der Bildenden Künste München, bis April 2016 an der Bildhauereiklasse von Gregor Schneider, seit April 2018 bei dessen Nachfolger Florian Pumhösl, während der Lehrstuhlvakanz im Sommer- und Wintersemester 2016/17 Interimsbetreuung der Klasse
- 2010–2014 **Lehrbeauftragter** für Kunstgeschichte an der Universität München
- 2010–2012 **Postdoc-Stipendiat** der Fritz-Thyssen-Stiftung am Institut für Kunstgeschichte der Universität München: „Weltmaschine. Der Raum der Kunst“ (zu Theorie und Geschichte des Raums in der Bildhauerei)
- 2008–2010 **Kurator** am Städtischen Kunstraum lothringer13_laden, München

Qualifikation

- 2020– **Interuniversitärer PhD-Studiengang Wissenschaft und Kunst**, Universität Mozarteum und Paris-Lodron-Universität Salzburg
- 2004–2012 **Bildhauereistudium**, Akademie der Bildenden Künste München, Diplom
- 2004–2008 **Promotion Kunstgeschichte**, Universität München, Dr. phil. (summa cum laude): „Kunstautonomien. Luhmann und Bourdieu“ (Diss.), Referenten: Prof Dr. Robert Stalla, Wien (Kunstgeschichte) und Prof. Dr. Armin Nassehi, München (Soziologie)
- 1998–2003 **Studium Kunstgeschichte**, Soziologie, Politikwissenschaft, Universität München, M.A.: „Utopie des Urbanen. Neuperlach“ (M.A.-Arb.), Referent: Prof. Dr. Robert Stalla, Wien (Kunstgeschichte)
- 1998–2003 **Redakteursausbildung**, Deutsche Journalistenschule

Berufungsverfahren

- 2020 Universitätsprofessur für Bildhauerei, Universität Mozarteum Salzburg, (Standort Innsbruck), Listenplatz 2

Auszeichnungen

- 2018 Projektförderung der Alexander-Tutsek-Stiftung
- 2016 Stipendium der Erwin-und-Gisela-von-Steiner-Stiftung
- 2015 Stipendium der Prinzregent-Luitpold-Stiftung
- 2013 Debutantenförderung des Bayerischen Kunstministeriums
- 2012 Leonhard-und-Ida-Wolf-Gedächtnispreis der Stadt München
- 2012 Debütantenpreis der Stiftung Kunstakademie München
- 2010–2012 Postdoktorandenstipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung
- 2010 Publikationsförderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Geschwister-Böhringer-Ingelheim-Stiftung
- 2008 Promotionspreis der Münchner Universitätsgesellschaft
- 2005–2007 Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes
- 2004 Theodor-Fischer-Sonderpreis für Architekturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts des Zentralinstituts für Kunstgeschichte München
- Heinrich-Wölfflin-Preis des Kunsthistorischen Instituts München

1

Künstlerische Praxis

-

Meine künstlerische Arbeit verbindet biographische, politische oder ortsspezifische Recherchen mit einer Sensibilität für die sinnliche Kraft von Objekten und skulpturalen Gesten. Mich interessieren ästhetische Situationen, in denen die Werke – durch ihre Gegenwärtigkeit, ihre Medialität oder ihre Prozessualität – als Gegenüber erfahrbar sind: Fensterglas zittert, Beton heizt sich auf, Kondenswasser gefriert, Wachs wird geschmolzen, Jod fließt durch ein Röhrensystem, ein Silbervorhang steht unter Strom. Indem ich Performativität gewissermaßen in die Objekte selbst hineinnehme, erweitern sie sich um eine zeitliche Dimension und adressieren die Leiblichkeit der Betrachter*innen. Aktuell arbeite ich daran, diesen prozessorientierten Ansatz zu radikalieren, indem ich Performativität von den Gegenständen auf die Rezipient*innen verlagere. Künstlerisch wie wissenschaftlich arbeite ich an „performativen Objekten“: plastischen Elementen, die sich an die Körperlichkeit und Handlungsoffenheit des Schmucks anlehnen und, indem sie in ein kollaboratives Geschehen entlassen werden, auf eine Emanzipierung der „Betrachter*innen“ zielen.

→ www.hartard.com/works

→ www.icaros.org

Einzelausstellungen und Projekte
(K=Katalog)

2018 **Less Work for Mother, Museum Villa Stuck, München (K)**

Ausgehend von der Biographie einer Großtante, die 1940 in Schloss Hartheim bei Linz Opfer der NS-„Euthanasie“ wurde, nähert sich die Ausstellung elementaren Erfahrungen wie Angst, Ohnmacht, Verlust. Durch den Einsatz von Wärme, Kälte, Geruch, Vibration, Elektrizität und prekärer Aggregatzustände entstehen Energie- und Erinnerungsspeicher, die dem Nichtmehrvorhandenen einen Ort geben.

2016 **Empire, Weltraum München**

Eine Ausstellung zu Motive des Verschwindens, der latenten Gewalt, der gegenseitigen Unzugänglichkeit und Unverfügbarkeit. Referenzen auf die US-amerikanische Kultur- und Zeitgeschichte halten dabei die Balance zwischen politischen Stellungnahmen und autonomen Setzungen.

2013 **Intra, Kloster Fürstenfeld, Fürstenfeldbruck**

Installation im Außenraum, zweistufiger Realisierungswettbewerb

2013 **Debutanten, Galerie der Künstler München (K)**

2012 **Hertzammer. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften**

Lesung und Soundperformance, mit Evelyn Runge und Volker Rommel

Ausstellungsbeteiligungen
(K=Katalog)

- 2019 Wieder sehen, Kunstarkaden München (K)
- 2018 Outlines. Skulpturale Positionen zur Zeichnung. Verein für Originalradierung München, kuratiert von Dina Renninger (in Vorbereitung)
- 2018 Beste Aussichten, Kloster Schlehdorf, kuratiert von Gabi Blum
- 2018 Kunsthaus Raab, München, kuratiert von Gabi Blum
- 2015 Mountains In War. Gebirge im Krieg. Messner Mountain Museum, Bozen
- 2014 Praktizierte Substanz. Kunstarkaden München (K)
- 2014 Zimmer frei. Hotel Mariandl, München
- 2013 Bilder? Bilder! Kunstpreis der Evangelischen Landeskirche Württemberg, Bad Urach (K)
- 2012 Debütanten. Akademie der Bildenden Künste München
- 2010 Ultima Vista. Messner Mountain Museum, Monte Rite, Italien (K)
- 2009 Der große P(aulus). Katholische Akademie in Bayern, München (K)
- 2008 6000 Jahre München. Galerie der Künstler, München
- 2006 Eremiten. Diözesanmuseum Freising (K)

2

Künstlerische Forschung

-

Aktuelles Forschungsprojekt
(Interuniversitärer PhD-Studiengang Wissenschaft und Kunst,
Universität Mozarteum und Paris-Lodron-Universität Salzburg)

Performative Objekte: Tragen – Fügen – Teilen

Das Projekt untersucht Möglichkeiten einer performativen und partizipativen Bildhauerei. Ausgehend von der Praxis und der Theorie des Schmucks als einer Kunstform, die Körper, Objekte und Aktion in paradigmatischer Weise verbindet, entwickle ich ein stetig erweiterbares System an modulartigen plastischen Elementen, die von den Teilnehmer*innen ohne Vorgaben benutzt, getragen, bewegt, arrangiert, kombiniert und verändert werden können. Wichtiger als das einzelne skulpturale Element ist der Prozess des individuellen Handelns bzw. des kollektiven Aushandelns einer provisorischen künstlerischen Ordnung, die die Objekte untereinander, mit dem eigenen Körper oder mit den Körpern Anderer in eine temporäre Beziehung setzt. Im Sinne eines empiriegestützten Artistic Research wird das Handlungspotential skulpturaler Elemente in Zusammenarbeit mit Partner*innen aus unterschiedlicher Disziplinen (Bildende Kunst, Tanz, Architektur, Sozialwissenschaft, Psychologie) oder in Workshops mit ausgewählten Publika im privaten, musealen oder öffentlichen Raum praktisch erprobt und parallel dazu theoretisch reflektiert.

Schmuck als künstlerischer Anlehnungskontext ist für mich besonders interessant durch seine spezifischen Eigenschaften, die ihn als Kommunikations- und Interaktionsmedium auszeichnen und unmittelbar einer Ästhetik des Konkreten zugänglich machen: Plastizität, Materialität, Mobilität, Körperlichkeit, Performativität sind für den Schmuck die wesentlich sinngebenden Dimensionen, die eine mögliche Ikonizität überwiegen.

Das Projekt entfaltet sich in drei aufeinander aufbauenden Phasen, die jeweils unterschiedliche Körper-Objekt-Beziehungen in den Blick nehmen. Am Beginn einer vom Handeln her gedachten Recherche steht jeweils ein Index potentieller Gesten, die von den Objekten ermöglicht werden sollen: hängen, stellen, legen, lehnen; ineinanderstecken, stapeln, zusammenrollen, falten, ein- und auswickeln; hineinlegen, einführen, herausziehen und hineinschieben; werfen, fallenlassen; einhaken, ausklinken; umschnallen, aufsetzen. Die erste Projektphase (›Tragen‹) untersucht die körperliche Dimension performativer Objekte. Sie dient der Entwicklung körpergebundener Gegenstände, die sich individuell aneignen, handhaben und mit sich führen lassen. Im Mittelpunkt stehen also stets mehr oder weniger intime Verhältnisse des Zeigens / Verbergens, Öffnens / Schließens, Haltens / Loslassens. Im Zentrum der zweiten Projektphase (›Fügen‹) stehen räumliche Objektkonstellationen, die durch Handeln aufgespannt oder verändert werden und durch körperliche Präsenz erfahrbar sind. Die dritte Projektphase (›Teilen‹) rückt die Entfaltung und Analyse des kommunikativen und gemeinschaftsbildenden Potentials von Objekten in den Fokus, also die Ermöglichung sozialen Handelns durch die kollektive Bezugnahme auf Dinge.

3

Wissenschaftliche Forschung

-

Forschungsprojekte

2010–2012 **Weltmaschine. Der Raum der Kunst**

Studien zur Geschichte der Bildhauerei aus der Perspektive ihrer Raumbehandlung und Raumproduktion, gefördert durch ein Postdoc-Stipendium der Fritz-Thyssen-Stiftung

2004–2008 **Kunstautonomien. Luhmann und Bourdieu**

Monographie zu den Kunsttheorien der Soziologen Niklas Luhmann und Pierre Bourdieu, Dissertation Universität München, erschienen 2010 im Verlag Silke Schreiber / Edition Metzler, gefördert durch ein Promotionsstipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes und ausgezeichnet mit dem Promotionspreis der Münchner Universitätsgesellschaft

2003 **Utopie des Urbanen. Neuperlach**

Monographie zu Leitbildern und gebauter Wirklichkeit deutscher Trabantenstädte der 1960er- und 1970er-Jahre, dargestellt am Beispiel der sog. Entlastungsstadt Perlach, ausgezeichnet mit dem Heinrich-Wölfflin-Preis des Kunsthistorischen Instituts und dem Theodor-Fischer-Sonderpreis des Zentralinstituts für Kunstgeschichte München

→ www.hartard.com/research

Monographien

- 2010 Kunstautonomien. Luhmann und Bourdieu. Verlag Silke Schreiber, München (=Diss. Univ. München 2008)
- 2003 Utopie des Urbanen. Neuperlach. Leitbilder und Stadtbilder eines Experimentes der 1960er-Jahre. LMU-Publikationen, Geschichts- und Kunstwissenschaften 19 (=Mag.-Arb. Univ. München 2003)

Redaktion und Lektorat

- 2017 Das Huber-Narrativ, Festschrift für Stephan Huber, hg. mit Verena Seibt
- 2010 Ultima Vista, Messner Mountain Museum, Monte Rite, Italien
- 2009 Der große P(aulus), Ausst.-Kat. Katholische Akademie Bayern, München

Aufsätze, Interviews

- 2019 Hinter tausend Türen keine Welt. Zu Ryohei Kans ‚Endless Gallery‘ / Beyond a Thousand Doors, No World. On Ryohei Kan’s ‚Endless Gallery‘, Yamamoto Keiko Rochaix Gallery, London
- 2018 Das nimmt uns keiner ab, in: Florian Matzner (Hg.), Clea Stracke & Verena Seibt, Kerber-Verlag, Bielefeld, Berlin (in Vorbereitung)
- 2018 Keine Illusionen / No illusions. Ein Gespräch mit Verena Hein, in: Michael Buhrs, Verena Hein (Hg.), Less Work for Mother, Museum Villa Stuck München, Distanz Verlag Berlin
- 2018 Minimalkonsens / Minimal Consensus. Ein Gespräch mit Florian Pumhösl, ibid.
- 2018 Wo ich hingeh, geht Sie nichts an / Where I Go is None of Your Business. Eine biographische Notiz zu Barbara Hartard, ibid.
- 2018 Komm, wir bauen eine Stadt. Einige Stadtrandbemerkungen aus München-Neuperlach, in: Andreas Müsseler, Barbara Brinkmann (Hg.). Neuperlach ist schön
- 2013 Die Einsamkeit vor dem Spiegel. Felix Burger verfilmt sein Leben / Loneliness in Front of the Mirror. Felix Burger Films His Life, in: Der Spiegel des Narziss, Ausst.-Kat. Galerie im Taxispalais Innsbruck, 2012/13, S. 68f. und S. 72f.
- 2011 Die unsichtbaren Bilder. Protokoll eines Interviews, in: Heft3000 Nr. 5
- 2010 Unterwelt / Underworld. Zu einem Video von Verena Seibt und Clea Stracke, deutsch in: Förderpreise für Bildende Kunst der Landeshauptstadt München, deutsch und englisch in: Present. Clea Stracke und Verena Seibt, GEDOK München, S. 121f.
- 2010 Was uns trennt / What Separates Us, in: Present. Clea Stracke und Verena Seibt, Ausst.-Kat. GEDOK München, S. 8–18
- 2010 Der falsche Appelles, oder: Der Fuchs als Mahler, in: Im Bilde 2, S. 1
- 2009 Subversion Eats its Children. Notes during a walk through the city of symbols, in: Stickers #2, Die Gestalten Verlag, Berlin

Ein großer Teil der Texte ist abrufbar unter

→ www.hartard.com/info

4

Lehre und Vermittlung

–

Akademie der Bildenden Künste München

2013–2017 **Kurator/innen. Vorträge und Workshops** (mit Gregor Schneider):

- Johann König // Galerist, Berlin
- Marianne Wagner und Britta Peters // Skulptur.Projekte Münster
- Kasper König // ehem. Museum Ludwig Köln
- Ory Dessau // freier Kurator, Israel
- Moritz Wesseler // Kölnischer Kunstverein
- Susanne Pfeffer // Museum Fridericianum Kassel
- Rein Wolfs // Bundeskunsthalle Bonn
- Julian Heynen // ehem. K21 Düsseldorf
- Ulrich Looock // ehem. Kunsthalle Bern
- Veit Loers // ehem. Museum Fridericianum Kassel
- Anda Rottenberg // ehem. Nationale Kunstgalerie Zacheta Warschau
- Heiner Goebbels // Ruhrtriennale

2017 **Neue Brücken / Nové Mosty**

Positionen der künstlerischen Avantgarde in der Ersten Tschechischen Republik 1918–1938. Exkursion nach Prag und Brünn. Kooperation der Akademie der Bildenden Künste München (zusammen mit Prof. Florian Pumhösl) mit der Akademie für Kunst, Architektur und Design Prag. Drittmittelförderung durch die Bayerisch-Tschechische Hochschulagentur.

2016 **macht aber viel Arbeit**

Arbeitsbesprechungen mit Münchner Kuratoren, Galeristen, Kritikern u. a.:

- Matthias Lilienthal // Intendant der Münchner Kammerspiele
- Catrin Lorch und Kia Vahland // Feuilleton der Süddeutschen Zeitung
- Karsten Schmitz // Stiftung Federkiel
- Julienne Lorz // Haus der Kunst
- Katharina Vossenkuhl und Karsten Löckemann // Sammlung Goetz
- Barbara Gross // Galeristin

2015 **Körper & Dinge (Exkursionsreihe)**

- Anatomische Anstalt der Universität München // Prof. Dr. Reinhard Putz
- Glyptothek // Dr. Christian Gliwitzky
- Münchner Stadtmuseum // Dr. Helmut Bauer
- Städtische Galerie im Lenbachhaus // Dr. Eva Huttenlauch

2014 **Skulptur durchs Objektiv**

Zum Verhältnis von Bildhauerei zu Film und Fotografie. Veranstaltungsreihe, Wintersemester 2014/15 (organisiert mit Verena Seibt):

- Raimund Kummer // lens-based sculpture
- Sabine Hornig // Der zweite Raum
- Michaela Meise // Filme für Bildhauer

2017 / 15 / 13 **Exkursionen** zur Biennale Venedig

→ www.extraklasse.org

2010–2014 **Auf Arbeit**

Lehrauftrag / Seminarreihe (Atelierbesuche, Kuratorenengespräche, Exkursionen). Gesprächspartner waren u.a. die Sammlerin Ingvild Goetz, die Kuratoren Matthias Mühling (Lenbachhaus), Bart van der Heide (Kunstverein München), Bernhart Schwenk (Pinakothek der Moderne) und Künstler wie Thomas Steffl, Bo Christian Larsson, Martin Fengel, Michaela Melián, Katharina Gaenssler, Benjamin Bergmann, Flatz oder Hansjörg Dobliar. Weitere Besuche führten u.a. in die Porzellanmanufaktur Nymphenburg, die Mayer'sche Hofkunstanstalt, die Restaurierungswerkstatt des Lenbachhauses, die Kunstgießerei München und das Materialarchiv der Agentur Designaffairs.

- 2014: Auf Arbeit 4 // Ausstellungsmachen
- 2013: Auf Arbeit 3 // Kunst als Material
- 2011: Auf Arbeit 2 // Atelierbegegnungen
- 2010: Auf Arbeit 1 // Akteure der Münchner Kunstszene

Münchner Forum

2011–2014 **STADTfragen**

Die Veranstaltungsreihe STADTfragen des Münchner Forums (gemeinsam organisiert mit den Mitgliedern des AK Junges Forum des Münchner Forums) bot Studierenden und Absolventen ein Podium, ihre Studienarbeiten rund um das Thema Stadt und Stadtentwicklung mit einem breiten Publikum in München zu diskutieren.

Themenabende:

- Wie tickt München? Auf der Suche nach der Eigenlogik unserer Stadt
- Wohin wächst München – Stadt, Land, Schluss?
- Second City – wie wiederverwertbar ist die Stadt?
- Willkommen in München! Wie und wo leben Flüchtlinge in unserer Stadt?
- Auch morgen noch Stadt – wie werden die Städte dem Klimawandel trotzen?
- Boden-Un-Ordnung – wem gehört die Stadt?
- Innen Außen / Fremdes Eigenes – wieviel Abgrenzung verträgt die Stadt?
- Kreativ statt exklusiv – in welchen Nischen wächst die Kunst?
- Drinnen oder draußen – wieviel Rand braucht die Stadt?
- Drei Viertel Stadt – welche Stadt wollen wir haben?
- Jung Alt Anders – wieviel Spontaneität verträgt der öffentliche Raum?

→ www.stadtfragen.org

5

Kuratorische Arbeit

-

→ www.freischwimmer.net

2016 **Selfie**

Studierende der Ex-Klasse Gregor Schneider | Akademie der Bildenden Künste München | 17. Jul – 24. Jul 2016

2013 **I Would Prefer Not To**

Videos von Judith Hopf, Christian Jankowski, Anna McCarthy, Alexandra Navratil, Anri Sala, Clea Stracke & Verena Seibt, Veronika Veit und Anna Witt. Galerie Esther Donatz, München | 19. Apr – 25. Mai 2013
Besprechung: Süddeutsche Zeitung, 16. Mai 2013

2010 **Lernen von Pjöngjang**

Mit Kim Jong Il, Fabian Hesse, Robert Stark, Ulla von Brandenburg, Arno Brandlhuber, Martin Eberle, Stefan Schneider, Christian Posthofen | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 17. Jun – 24. Jul 2010
Besprechungen: Süddeutsche Zeitung, 23. Juni 2010, Bayern 2 Kulturwelt, 15. Juni 2010

2010 **Stickstoff | David Polzin und Ben Goossens**

Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 15. Okt – 23. Okt 2010 (mit Verena Seibt)

2010 **Für immer Dein...**

Mit Johannes Evers, Sandra Hauser, Anna Jermolaewa, Leigh Ledare, Robert Melee, Björn Rodday, Anna Witt | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 19. Mär – 24. Apr 2010 (mit Verena Seibt)
Besprechungen: Süddeutsche Zeitung, 25. März 2010, ART (Onlineausgabe), Tipp der Woche, KW 11

2009 **Endlosschleifen. Leben im Loop**

Mit Robert Barta, Olga Chernysheva, Sandra Filic, Claudia Kugler, Alexander Laner, Angelika Middendorf, Alexandra Navratil, Michael Schrottenthaler, Nadim Vardag, Franz Wanner | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 6. Nov – 5. Dez 2009 (mit Verena Seibt)
Besprechungen: Süddeutsche Zeitung, 17. November 2009, ART (Onlineausgabe), Tipp der Woche, KW 45

2009 **Nika Kupyrova | Fish Fingers**

Ausstellung zum DOLORES-Residency-Stipendium | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 2. Sep – 26. Sep 2009 (mit dem kuratorischen Team)

2009 **Without Kubrick ...**

Mit Andreas Schmitt, Felix Burger, Tino Schaedler und Marcus Herse | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 5. Jun – 11. Jul 2009 (mit dem kuratorischen Team)

Kuratorisch betreute Ausstellungen

2010 **Fluxus3000**

Zehn Versuchsanordnungen zur Zukunft der Performancekunst. Mit Peter Bulla, Dorothea Seror, Philipp Gufler, Tina Trümmer, Stefanie Trojan, Heike Jobst & Angela Stiegler, Stephan Janitzky, Isabelle Pyttel, Funda, Max Schmidlein & Barbara Spiller | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 4. Feb – 27. Feb 2010

2010 **No matter how many times you have failed, today is always the day**

Eine Installation von Heike Jobst und Angela Stiegler im Rahmen der Reihe Lothringer13_laden_windows | 18. Dez 2009 – 16. Jan 2010

2009 **Crotla presents**

Die Sammlung Robert Crotla in einer Rauminstallation von Andreas Mitterer. Mit Andy Hope 1930, Günther Förg, Hansjoerg Dobliar, A. R. Penck, Jonathan Meese, Jozef Róbakowski u.v.a. | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 21. Mär – 21. Mai 2009

2009 **mitumBACK – a label transfair**

Ein Projekt von Coelestine Engels, Markus Hafner und Christof Berthold | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 23. Jan – 31. Jan 2009

2008 **lost & found.** Von Verlusten und Strategien der kulturellen Selbstermächtigung

Mit Pauline Boudry, Stella Brunner, Discoteca Flaming Star & François Boué, Christine Lang, Anna McCarthy, Didi Neidhart, Sabine Reinfeld, Dimitrina Sevova und Andrea Thal. Kuratiert von Alice Cantaluppi, Isabel Reiss und Anna Voswinckel (Übernahme von der Shedhalle Zürich) | Städtischer Kunstraum lothringer13_laden, München | 18. Okt – 29. Nov 2008

/

2008–2010 Am Städtischen Kunstraum lothringer13_laden umfassende Verantwortung für das Erscheinungsbild und die öffentliche Kommunikation (Pressearbeit, Führungen, Website), Budgetierung und Einwerbung von Drittmitteln.

Gemeinsam mit dem kuratorischen Team Organisation von über 70 ausstellungsbegleitenden Veranstaltungen: von Lesungen (Richard von Schirach, Nikolai Vogel, Olaf Probst) über Konzerte und Vorträge (Harry Walter, Roberto Ohrt) bis zu Screenings und Performances (Stefanie Trojan, Dorothea Seror).

Kooperationspartner u. a.: Shedhalle Zürich, Otto-Falckenberg-Schule, Festival Kino der Kunst, Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, Zentralinstitut für Kunstgeschichte München, Münchner Architekturwoche, die urbanauten, Domagkateliers, das deutsch-brasilianische Festival PlusBrasil, das Forum für Südosteuropa balkaNet, die deutsch-polnische Initiative Ahoj Nachbarn! und das Tschechische Zentrum München.

6

Weitere Qualifikationen

-

Projektmanagementfachmann (Certified Project Management Associate, IPMA Level D), Abschluss März 2020

Englisch in Wort und Schrift: sehr gut
Französisch: Grundkenntnisse

MS-Office: sehr gut
Photoshop: sehr gut

Erfahrung in Aufbau, Design und Aktualisierung von Websites, u. a.
hartard.com (Künstlerwebsite), freischwimmer.net (kuratorische Projekte mit Verena Seibt 2008–2013), extraklasse.org (Ex-Klasse Gregor Schneider)